



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM CONCRETAL®-MKH

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke zum KEIM Concretal-Betoninstandsetzungs-System nach ZTV-ING TL/TP BE PCC I - II, und nach DAfStb-Richtlinie sowie nach EN 1504-7.

2. ANWENDUNGSBEREICH

Anwendung als Korrosionsschutz:

Korrosionsschutz auf entrosteten Bewehrungsstählen, die nach dem Strahlen den Reinheitsgrad SA 2 1/2 der DIN EN 12944-4 aufweisen.

Anwendung als Haftbrücke:

Für kraftschlüssige Verbindungen zwischen zementgebundenen Untergründen und KEIM Concretal-Mörtel-R bei der Betoninstandsetzung im Ingenieur- und Brückenbau gemäß ZTV-ING für die Anwendungsfälle PCC I und II, sowie im Hochbau nach DAfStb-Richtlinie.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Einkomponentig, kunststoffvergütet, zementgebunden, Anmachflüssigkeit Wasser.

Aktiver Korrosionsschutz für Bewehrungsstähle und Schutz gegen Chloride im Rahmen der Betoninstandsetzung. Haftbrücke für handverarbeiteten Grobmörtel mit hoher Verbundfestigkeit.

4. VERARBEITUNG

Auftragsverfahren:

Als Korrosionsschutz mit Pinsel, als Haftbrücke mit Bürste.

Untergrundvorbereitung:

Bewehrungsstahl:

Die Bewehrungsstähle müssen nach DIN EN ISO 12944-4 gemäß Normreinheitsgrad SA 2 1/2 vorbereitet sein. Sie müssen frei von Flugrost und anderen trennend wirkenden und korrosionsfördernden Stoffen sein. Als Reinigungsverfahren ist quarzfreies Granulatstrahlen geeignet.

Betonuntergrund:

Der Untergrund muss sauber, fest, offenporig und saugfähig sein. Die Mindestgüte von Betonuntergründen muss C20/25

entsprechen. Dichte, glatte Untergründe aufrauen. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch Abstrahlen entfernen.

Nicht geeignet sind mit wasserabweisenden Dichtungsmitteln oder Verdunstungsschutz behandelte Flächen (Erläuterungen siehe ZTV-ING Teil 3 Abschnitt 4 Tab. 3.4.2., Vorbereitung der Betonunterlage). Die Flächen sind mit geeignetem Verfahren wie Sand- bzw. Hochdruckwasserstrahlen entsprechen vorzubehandeln.

Mischen:

KEIM Concretal-MKH wird in das vorgelegte Wasser unter ständigem Rühren eingestreut, homogen und klumpenfrei gemischt bis eine gut streichfähige Konsistenz erreicht ist. Die Mischdauer beträgt 5 min. Es sind langsam laufende Rührwerke einzusetzen.

Mischungsverhältnis:

Für ein 20 kg-Gebinde werden ca. 3,6 - 3,8 benötigt.

Wasserzugabe je nach Temperaturbedingungen:

niedrige Temperatur = niedriger Wasserbedarf,

hohe Temperatur = höherer Wasserbedarf.

Verarbeitung:

Als Korrosionsschutz:

KEIM Concretal-MKH wird auf die vorbereiteten Bewehrungsstähle mit geeigneten Pinseln in zwei bzw. drei Arbeitsgängen aufgebracht.

Im Anwendungsfall PCC sind zwei Anstriche erforderlich, im Anwendungsfall SPCC drei Anstriche. Jeder Anstrich muss rundum und volldeckend aufgetragen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass Rödeldrähte, Kanten usw. sorgfältig beschichtet werden um auch hier die erforderliche Auftragsmenge zu gewährleisten. Wartezeit bei 20°C:

1. Anstrich unmittelbar nach der Entrostung

2. Anstrich frühestens nach ca. 3 Std.

Aufbringen der Haftbrücke frühestens nach 3 Stunden

(3. Anstrich bei SPCC frühestens nach 3 Stunden,

Aufbringen des SPCC frühestens nach 12 Stunden)

Als Haftbrücke:

Den gereinigten Untergrund möglichst 24 Stunden, mindestens 2 Stunden vor dem Aufbringen von KEIM Concretal-MKH ausreichend vornässen und feucht halten. KEIM Concretal-MKH auf die vorbereitete Fläche aufbringen und intensiv einbürsten. Haftbrücke flächendeckend aufbringen! Angemachten KEIM Concretal-MKH innerhalb der Verarbeitungszeit (siehe Tabelle „Technische Daten“) auftragen! Angesteiftes KEIM Concretal-MKH darf weder mit Wasser verdünnt, noch mit frischem KEIM Concretal-MKH vermischt werden! KEIM Concretal-MKH nicht austrocknen lassen! Nass-in-Nass mit KEIM Concretal-Mörtel-R weiterar-



beiten, andernfalls nochmals mit frischem KEIM Concretal-MKH vorarbeiten. Grosse Flächen abschnittsweise mit KEIM Concretal-MKH einschlänmen, da die anschließende Verarbeitung mit KEIM Concretal-Mörtel-R frisch-in-frisch erfolgen muss.

Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeug, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. In ausgehärtetem Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten:

- Anmachwassermenge:
bei 20 kg Trockenpulver 3,6 - 3,8 Liter
- Mischungsverhältnis Masseteile:
100 : 18-19 Trockenpulver : Wasser
- Mischzeit: 5 min
- Reifezeit: keine
- Frischmörteldichte: 2,10 kg/dm³
- Verarbeitungszeit:
bei + 5 °C 75 Minuten
bei + 20 °C 60 Minuten
bei + 30 °C 45 Minuten
- Wartezeiten
zwischen 1. und 2. Anstrich mind. 3 Stunden
zwischen 2. und Haftbrücke mind. 3 Stunden
zwischen 2. und 3. Anstrich
- bei SPCC mind. 3 Stunden,
- vor Aufbringen des SPCC mind. 12 Stunden

Verbrauch:

120g/Lfdm Ø 8 mm
als Korrosionsschutz (2 Anstriche)

180g/Lfdm Ø 8 mm
als Korrosionsschutz (3 Anstriche)

1000 - 1100 g/m²
als Haftbrücke
(Verbrauchsmengen abhängig von Untergrundrauigkeit und Temperatur)

Verarbeitungsbedingungen

ab + 5 °C bis max + 30 °C Luft- und Untergrundtemperatur

5. LIEFERFORM

20 kg Sackware

6. LAGERUNG

Bei kühler, trockener Lagerung ca. 12 Monate in Original-Verpackung.

7. ENTSORGUNG

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

8. SICHERHEITSHINWEISE

Giscode: ZP1

Nicht zu behandelnde Flächen (z.B. Glas, Naturstein, Keramik usw.) durch entsprechende Maßnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser abzuwaschen. Augen und Haut vor Spritzern schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbeüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.



KEIMFARBEN GMBH

Keimstraße 16 / 86420 Diedorf / Tel. +49 (0)821 4802-0 / Fax +49 (0)821 4802-210
Frederik-Ipsen-Straße 6 / 15926 Luckau / Tel. +49 (0)35456 676-0 / Fax +49 (0)35456 676-38
www.keim.com/info@keimfarben.de